

# AIK 2018

## 1. TAG



DR. FRIEDRICH GRAF

[WWW.SPRANGSRADE.DE](http://WWW.SPRANGSRADE.DE)

# AIK

J. Klasen, AIK, Trias-Verlag, Stuttgart, 2011

- in D. ca. 4 Millionen (von 80 Mio.) = 5% der Bevölkerung
- **Frauen häufiger als Männer** betroffen:
  - rheumatoide Arthritis 3:1 .....ca. 1%
  - M. Hashimoto 5:1 ..... ca. 2%
  - LE 9:1 .....ca. 0,1%
  - Autoimmunhepatitis: 4: 1
  - primär biläre Cirrhose 9:1  
(kleine Gallenwege)
  - MS 2:1
- Wegener Granulomatose: Frauen < Männer

# AIK, ERSTDIAGNOSE:

- ❖ MS: mit Alter..... von (15) 20 - 40 J.
- ❖ Colitis ulzerosa: .....zw. 20-40 J.
- ❖ Takayasu- Arteriitis:..... vor 40. Lj.
- ❖ Polymyalgia reumatiska:..... > 70 Lj.

# WAS SIND AUTOIMMUN-KRANKHEITEN?

- ❖ Eine überschießende Reaktion des Immunsystems
- ❖ eigenes Gewebe wird irrtümlich angegriffen
- ❖ dabei entsteht eine Entzündung mit Folgen
- ❖ relevant: T-Lymphozyten mit MHC-Molekülen zur Erkennung eigener Zellen (ohne MHC= eliminiert)

# MENSCH UND MASCHINE

- ❖ Das mechanistische Weltbild der Medizin
- ❖ Was ist Leben?
- ❖ Mehr als die Summe aller Teile
- ❖ Feine Signale dirigieren das energetische Gleichgewicht
- ❖ oder leiten die Symptomenentstehung ein

# KRANKHEIT

- ❖ ist die Verstimmung der Lebenskraft (Hahnemann)
- ❖ oder die Traumatisierung durch externe Einwirkungen in ein hochdifferenziertes System
- ❖ untaugliches Erregerparadigma (nicht die Ursache, sondern die Folge)

# Ätiologie: Hypothesen zur AIK aus konventioneller Sicht:

- Infektionen, Gifte, Medikamente, Dysstress
- Strukturähnlichkeiten zu Erregern (Streptok.) wie bei rheumatischem Fieber
- Kreuzreaktionen: zu Myosin
- Superantigene, überflüssig viele T-,B-Lymphozyten
- genetische Häufungen (nur für APECED gesichert= Autoimmune-Polyendocrinopathie-Candidiasis-Ectodermal Dystrophie, Störungen der Hormone, chron. Soor und Hautdystrophie)
- „unterbeschäftigtes“ Immunsystem (Allergie-These)
- Immundefekte, -irritation, IS nicht richtig ausgebildet
- **(kein Wort zum Impfkalender!)**

# Eine andere Sicht auf das IS+ AIK:

- Angriff auf körpereigene Zellen= „verwirrtes“ IS reagiert unerwartet gegen eigene Körperzellen
- bei der AIK sind keine Erreger relevant !
- **Relevanz der frühen Impfungen** (Mädchen/Frauen reagieren empfindlicher als Männer, AIK häufiger bei Frauen)
- **Immunirritationen** durch den Injektionsort (Muskel), den willkürlichen Zeitpunkt (nach Geburt/ 6 Wochen Alter), durch beteiligte Antigene, durch potente toxische Substanzen wie Quecksilber/Aluminium
- **Aluminium wird von Makrophagen** aufgenommen, die Zellen werden unsterblich (ca. 8-10 J.), zirkulieren, Ablagerungen, Immunstörungen unkontrollierbar (Z.B: MMF)

# Hepatitis B -Impfaktion in Frankreich bis 1986-1990

- **80 Mio. Impfdosen angeschafft**
- Impfungen aller Schüler bis 14. Lebensjahr und der Bevölkerung
- danach **MS-Fälle** bei Jugendlichen
- Erwachsene mit chronischer Müdigkeit und unklarer Diagnose --> **MMF**
- Stop durch Gesundheitsminister !
- Minister ausgetauscht--> Fortsetzung !

# AL+ UND MMF

- = makrophagische Myofascitis
- seit Ende der 90iger Jahre in Frankreich, neue Krankheit! Zur Erforschung—> neues Institut in Paris für die Patienten gegründet:
- Muskelschmerzen von den Füßen über den Körper
- extreme Müdigkeit, Schlaf bringt keine Erholung. Kognitive Störungen, Konzentrationsschwäche, bes. des Kurzzeitgedächtnis
- Schwindel, Kopfschmerzen, Parästhesien in den Gliedmaßen
- Stechen, Vibrieren
- Schwäche der Sehkraft

# AL+ UND MMF

- Biopsien aus dem linken Oberarm (Impfstelle, Jahre zuvor wurde **Hepatitis B-Impfung über ganz Frankreich verbreitet, 80 Mio. (gemeinsamer Nenner)** = Impfdosen staatlich eingekauft!
- Biopsie-Befund: große Entzündungsherde, Makrophagen voll beladen mit AL+, das die Zelle „verrückt“ und unsterblich machte
- im Oberarm AL+ auch noch nach über 10 Jahre zurückliegenden AL+ haltigen Impfungen nachweisbar, wie ein Depot
- MMF: viele Hunderte von Patienten (Therapie? Gibt es keine!)
- eine Welle von MS, selbst bei Jugendlichen vor dem Alter von 20J.!!!

# AL+ UND MMF, MÄUSE

im Tierversuch ein Jahr lang beobachtet:

- durch AL+ werden die Makrophagen unsterblich, die Zellen konnten mit dem AL+ nichts anfangen und sind überfordert
- die Makrophagen werden hyperaktiv und wandern im ges. Organismus umher
- ein Teil des AL+ verbleibt an der Injektionsstelle, ein Teil wird ausgeschieden, der größte Teil lagert sich in Organen ab, bes. im Gehirn und im Knochen und wird von dort nicht mehr ausgeschieden!
- Patienten: im Durchschnitt lagen die Impfungen 55 Monate zurück

# AIK UND IMPFBETEILIGUNG

# AL+ UND ASIA //

(SCHOENFELD, Y ET AL AUTOIMMUNE/INFLAMMATORY SYNDROME INDUCED BY ADJUVANTS, JOURNAL OF AUTOIMMUNITY 2011, 36(1): S.4-8)

- ASIA:
- Autoimmun entzündliches Syndrom induziert durch Adjuvantien (Y. Schoenfeld, Israel)
- Sammlung von Krankheiten des Immunsystems, die nicht verstanden sind (CFS, CHS, Golfkriegsyndrom u.a.) und autoimmune wie Diabetes I, Thyreoiditis wie M. Hashimoto oder Morbus Basedow

# YEHUDA SCHÖNFELD

- ❖ seit 30 Jahren mit **Autoimmunkrankheiten** beschäftigt
- ❖ fokussiert das toxische **Aluminium in Impfstoffen**
- ❖ formuliert mit dem ASIA-(oder Schönfeld-)Syndrom die nach fast allen Impfungen zu beobachtenden **entzündlichen Autoimmunreaktionen**
- ❖ *„Ein gesundes Immunsystem ist Selbst-Antigenen gegenüber tolerant“* - Impfungen stören diese Homöostase (Gleichgewicht)
- ❖ Aluminium geht Verbindungen mit Antigenen (auch DNS, z.B. -phos.) ein, die 8-10 Jahre existieren und das Immunsystem chronisch reizen

# YEHUDA SCHÖNFELD ZU AIK

- ❖ **„Bei Patienten mit bestehenden AIK dürfen keine Lebendimpfungen (MMRV, Gelbfieber) vorgenommen werden wegen der Gefahr einer unkontrollierten Virenreplikation (Vermehrung)“**
- ❖ **= wie eine Weckaktion von zuvor schlafenden Viren.**
- ❖ *„...und Totstoffimpfungen verschärfen durch das Aluminium die AIK“*
- ❖ **= keine weiteren Impfungen zulässig !**

# EISBÄR KNUT

- ❖ fiel vor den Augen zahlreicher Zuschauer zuckend in den Wassergraben und ertrank
- ❖ 4 Jahre nach seinem Tod per Zufall Ursache geklärt, nachdem **nichts** gefunden wurde (20 Wissenschaftler!)
- ❖ ähnlich wie in der Humanmedizin starb er an einer **Autoimmun-Gehirnerkrankung** (H.Prüß, Charité´ Berlin) mit Namen: Anti-NMDA-Rezeptor-Enzephalitis (AK pos.)
- ❖ Folge: Gehirnentzündung, Krämpfe, Bewusstlosigkeit
- ❖ **Sicher als Zootier geimpft ! Immunschaden durch Aluminium?**

## Frau K., geb. 88.....Anamnese1/16

**Diagnosen:** Multiple Sklerose, chronische Sinusitis max., Angstepisoden, familiäre Krebs-/ Syphiliebelastung (M.: Cx.-Ca; MM.: Cx.Ca, Mamma-Ca.; MV.: Pankreas-Ca., V. depressiv, Alkoholkrankheit, VM.: Magenkrebs (40 Lj.)

**EA.:** 1. Lj. WiP., 10. Lj. Angina tons. (Antibiot.), 14.-18. Lj. rezid. Tonsillitis; 2007. Lj. PN bds., 2008 bfs. Konjunktivitis (Antibiot.),

8/12: Mädchen, 3.500 g., ET-14, sp., 11 Mon. gestillt

5/14 Junge, 3500g., sp., gestillt 12 Mon.

**Grippe-Impfung: 10/2013= 14. SSWo.** —> danach Angina tons. (Antibiot.)—> Scheidensoor  
—> seit 4/ 2014 / in der SS. chron. Sinusitis max. polypoid bds. bis heute (1/16), u.a. 3/15  
Antibiotika.

**MS-Beginn: 6/15** mit Konzentrationsabfall, kann sich nur noch auf 1 Sache konzentrieren, Panikattacken (durch Kinder, überfordert - früher niemals!!!), Schmerzen im li. Auge und Sehbeeinträchtigung, Neuritis N. opticus li., Taubheitsgefühl im li. Unterarm; MRT (6/15, 7/15, 12/15): typische Läsionen—> 3 Tage 1.000 mg. Kortison/Tag

frühere Impfungen: (DDR) 4-fach 4/89, 5/89, 12/90; DT 9/02; Das. 11/89, MMR 3/91; HepB. 2/99, 3/99, 10/99, 5-fach: 3/99

Neues Buch: **„Gesunde Rebellion -  
Homöopathie als Basismedizin**

**————— und Schulmedizin komplementär“**

- erschienen 12/ 2018, ca. 670 Seiten, 49,90 €  
Graf, F. , sprangsrade-Verlag
- 
- Zwei zentrale Themen:
  - **1. Impfverzicht** komplett
  - **2. Potenzierungseffekt** beachten
  - = um nicht immer nur die Folgen der Schulmedizin behandeln zu müssen, sondern primäre Gesunderhaltung zu pflegen

# Praxisziel nach 35 Jahren:

- **Priorität: Gesunderhaltung**
- umfassendes Konzept
- Selbstheilungsfähigkeit stützen
- am Ende: Krebs nicht zulassen
- **Konzept gegen Krebs von Schwangerschaft an entwickeln**
- mit dem Miasmenkonzept der Homöopathie

# Sapho-Syndrom

- **S**: Synovitis
- **A**: Akne (oft schwer, conglobata)
- **P**: Pustulosis (Hände, Füße)
- **H**: Hyperostose (bes. Sternocleidoclavikulargelenk)
- **O**: Osteitis (Rückengel., verschiedene Gelenke, Osteomyelitis)
  
- Risikomarker: HLA-B 27, HLA-B 8
- zusammen mit Psoriasis, Borreliose, entzündliche Darmerkrankungen, Sakroileitis, AIK???

# Sapho-Syndrom

- Ätiologie: entsteht aus subklinischen Infekten, entwickelt s. zu einer Osteomyelitis oder Periostitis mit Knochenschmerzen und Synovitis
- Triggerfunktion von Hauterkrankungen (z.B. Psoriasis)
- Diagn.: Skelettszintigrafie, MRT. (Labor unspezifisch)
- unbekannte Autoantikörper (entzündliche Infiltrate)
- Therapieoptionen: antientzündlich, Immunsuppressiv (Kortison), MTX., Colchizin; Biphosphonate; Antibiotika, Interferontherapie, TNF-alpha Inhibitoren (Infliximab, Etanercept); bei Kindern Vorteile durch Tonsillektomie

# Psoriasis vulg., -Arthritis

- ca. 125 Mio. Menschen weltweit, in D. 2 Mio.
- keine Ansteckung, nicht heilbar (!!!)
- chronisch entzündlich-schuppig
- Plaques Arme, Beine, Kopfhaut, Genitale, Anus
- laut WHO eine der schwersten nicht infektiösen Krankheiten der Menschheit
- Ursache: genetisch + Stress/Infekte/mechanische Reize
- Autoantikörper gegen Hautzellen, AIK/Entzündung
- durch Psyche, Medikamente (Hormone, gegen Bluthochdruck, Depression, Malaria), Übergewicht, Alkohol

# Psoriasis

- Bei 70% Begleiterkrankungen wie Übergewicht, Bluthochdruck, Gefäßverkalkungen, Diabetes, Depression
- konvent. Therapie: Kortison, Harnstoff,
- antientzündlich Salizylate
- Bremsen der Zellvermehrungsrate
- Vitamin B 12 in Avocado-Öl
- Vitamin D Derivate (Calcipotriol)
- UV-Lichttherapie

# Psoriasis-Arthritis

- bei 60% plus Arthritis -nach Jahren
- bei 10% Arthritis ohne Hauterscheinungen
- kann Gelenke zerstören und deformieren
- „seronegativ“ bezgl. Rheumafaktoren
- typisch zuerst Finger- und Zehengelenke
- konvent. Therapie: antientzündlich (Ibuprofen, Diclophenac), immunsuppressiv (MTX, TNF-Blocker, IL-17A-Inhibitor)

# Ozon (O<sub>3</sub>)

- Rückenschmerzen LWS schneidend
- Schmerzen ileosakral erstrecken s. zum Becken
- Nachtschweiße
  
- Name Ozon (griech.:)= einen Geruch verbreiten

# ELEMENTE DES LEBENS



SPEKTRUM DER HOMÖOPATHIE

NR.1, 2011; NARAYANA-VERLAG, KANDERN

- ❖ **gemeinsam: 2. Reihe, Stadium 16**
- ❖ Sauerstoff-Gas, flüchtig, formlos, reaktiv
- ❖ dehnen sich aus - ziehen sich zusammen abh. von Temperatur und Druck
- ❖ Gefühl im Raum zu schweben, zu fliegen, abgehoben
- ❖ Atmung, nicht atmen zu können, gehindert zu sein, unbedingt Luft zu brauchen, atmen zu wollen

# OXYGENIUM.....OZON

- ❖ Temperatur: hitzig.....eiskalt, Zyanose
- ❖ Riechen: geruchsunfähig.....(Körper-)Geruch
- ❖ stabil.....instabil
- ❖ Beziehung: unabhängig.....abhängig
- ❖ Ängste: zu fallen.....Furchtlosigkeit
- ❖ Bilder/Träume: vom blauen Meer.....wildes Meer

# Oxygenium (O)

- häufigstes Erdelement
- im Körper gebunden an Wasser, 21% der Atemluft
- 2 Sauerstoff-Atome
- (griech.) „oxys“ = scharf / „gen“: erzeugen, gebären
- lebensnotwendig - vom 1. bis letzten Atemzug
- Bestandteil der Säuren
- für Korrosion und Verbrennung
- giftig; kein Überleben ohne Sauerstoff
- gasförmig, gelöst in Wasser

# Oxygenium, Themen:

## 2. Reihe, Stadium 16

- *2. C-Reihe: kindliches Ich, Selbstwert, gut/böse, körperliche Vitalität, Befriedigung elementarer Bedürfnisse von Hunger, Durst, Luft, Liebe, Wärme—> Ablösung von der Familie*
- Verlust - des Selbstwertes, Probl. mit der Eigenständigkeit
- Verwahrlosung des Körpers
- Ekel, Verrottung: Würmer, Maden
- mehr wollen als nötig, fordern, betteln, Gefühl zu kurz gekommen
- das vernachlässigte Kind
- Missbrauch, als Person verbraucht
- die anderen sind Schuld für ihren Zustand
- Verbrennung - ohne Feuer, „kokeln“

# Oxygen., Leitsymptome

- stabil, hitzig, Fieber
- konzentriert
- Verl. nach frischer Luft, blauem Meer
- Umweltverschmutzung
- Atemnot nachts, Schnappen nach Luft, Asthma
- Hitzegefühl, heiße Dämpfe
- Gefühl zu ersticken
- Hals zugeschnürt, Enge, blockiert
- Schlaflosigkeit; lärmempfindlich, < Geräusche
- Schnelle Verbrennung/ Heißhunger Prickeln im Gesicht
- Juckreiz am Körper, Kitzeln im Hals

# Oxygen./Gemüt

- kein Selbstwertgefühl
- morgens stumpfsinnig
- nach Luft schnappen
- Angst zu fallen, Höhenangst
- *„alle anderen sind Schuld, dass ich dick und häßlich“*, fordert Aufmerksamkeit, Wertschätzung,
- ich-bezogen, Selbstüberschätzung, hochmütig, *„mir steht es zu, dass ich sofort behandelt werde“*
- eigenwillig, ungehorsam
- diktatorisch
- hält sich für unersetzlich
- Furcht um seine gesellschaftliche Stellung
- starkes Mitgefühl, religiös
- Anklammern an die Mutter
- gleichgültig gegen äußere Eindrücke

# Oxyg., Anwendung

- bei erheblichem oxidativem Stress durch Entzündungen
- bei Atemwegserkrankungen (Asthma, Reizhusten, Bronchitis), nicht ausreichend Luft zu bekommen
- Beschwerden nach einer traumatischen Geburt
- Probl. mit der „Abnabelung“ (Kindern klammern)
- Sich zu wichtig nehmen, forderndes Auftreten
- Geben anderen Schuld an ihren Beschwerden
- Anämie
- Fo. von Höhenkrankheit (O<sub>2</sub>-Mangel)
- Antidot bei Opium-/Morphinvergiftung, von Narkotika
- bei Krebs im fortgeschrittenen Stadium

# Ozon

- 2. Periode, Stadium 16 = Oxygenium
- 3 Sauerstoff-Atome, aus  $O_2 + UV - O_2$
- blaues Gas
- instabil, reaktiv
- intensives Oxidationsmittel

# Ozon (O<sub>3</sub>), Verwendung

- zum **Bleichen** von Ölen, Fetten, Wachs, Synthefasern, Papier, Zellstoff, Textilien
- zur Verbesserung der Klebefähigkeit von Kunststoff-Oberflächen
- als „Luftverbesserungs-“ und Desinfektionsmittel in Brauhäusern, Kühlräumen
- zur künstlichen Alterung von Weinbrand
- **in der Medizin:** „Ozontherapie“ (O<sub>3</sub>+O<sub>2</sub>): schmerzlindernd, keimtötend, durchblutungsfördernd (- aber giftig !)
  - zur Wundbehandlung mit dem Gas oder mit ozonisiertem Olivenöl; zus. mit Eigenblut injiziert
  - in Gelenke injiziert gegen Entzündung
  - Spülungen von entzündeten Schleimhäuten
  - bei Durchblutungsstörungen

# Ozon, (O3) homöopathisch

- instabil, trennt sich und bindet sich wieder
- Bilder vom „wilden Ozean“, Wellen,
- schwarze/weiße - Flecken
- Wutausbrüche
- wenig Angst, Furchtlosigkeit beim Klettern
- < Temperaturschwankungen, Ruhelosigkeit, Müdigkeit,
- scharfe Absonderungen
- gestörter Geruchssinn, Körpergeruch
- eisige Kälte, kühl, leblos

# Fall: Frau K., Sapho-Syndrom

- Schulmedizinische Diagnose 2010: Sapho-Syndrom, Psoriasis vulg., Psoriasis-Arthritis
- verweigerte jegliche Medizin
- nahm allein meine homöopathischen Mittel mit
- fasten, vegane Ernährung
- Omega 3-FS, Vitamine der B-Reihe
- physikalische Behandlungen
- 6 Jahre krank geschrieben
- erwies sich als duldsam, starker Charakter, fest entschlossen zu ihrem Weg

# Arzneientscheidung:

- = Lanthanid
- wegen Treue zur Homöopathie = Verl. nach Autonomie
- gegen die Fremdbestimmung
- Stadium ???: links oder rechts von 10
- versucht/bemüht sich und scheitert
- Anion???

# Lanthanide (6. Serie, Goldreihe)

- wollen sich nichts mehr vorschreiben lassen
- wollen selber entscheiden/ für sich bestimmen
- suchen ihre **Freiheit**, lassen auch diese den anderen gewähren, kein Machtanspruch
- misstrauen Autoritäten, konventionellen Ärzten, Vorgesetzten
- suchen ihre Autonomie oder streiten um diese, Homöopathiepateint
- Autodidakt, autark, Selbstversorger, Erfinder, wichtig: **unabhängig** !
- Abneigung gegen Schulmedizin, behördliche Vorschriften
- wollen individuelle Behandlung, wichtig: Ganzheitlichkeit im Blick
- und besondere Rücksichtnahme auf ihre Welt, ihre Gefühle, ihre Gedanken, achten auch auf diese Bedürfnisse bei anderen
- wollen helfen, die Welt verbessern, Umwelt säubern und erhalten
- bevorzugen Selbständigkeit im Beruf
- Impfschäden, Auto-Immunstörungen, Allergien

# Stadien:

- ◆ 10. Stadium: Zenit, natürliche Autorität, Hochmut / Gefahr
- ◆ 11. Stadium: andere teilhaben, sympathisch, jovial
- ◆ 12. Stadium: übertreibt, Angst vor Kontrollverlust, andere Schuld
- ◆ 13. Stadium: Erfahrung, Nostalgie, Einbußen, noch Hoffnung
- ◆ 14. Stadium: vorz. Ruhestand, Fassade bewahren, tun als ob
- ◆ 15. Stadium: Verlust, Märtyrer, Opfer, am Strohalm klammern

# Gadolinium (Stadium 10)

- souverän und sicher, kann alles
- kümmern sich nicht um äußere Bedenken/Welt
- zufrieden mit sich selbst und brauchen dazu niemanden
- feines Gefühl/feine Wahrnehmung für **Gleichgewicht und Balance**
- << Disharmonie, will Gegensätze vereinen
- Dualität (Ordnungszahl  $64 = 2 \text{ hoch } 6$ )
- betrachten die Dinge von beiden Seiten um auszugleichen und für Harmonie zu sorgen
- bei Misserfolg Idee vom Absturz

# Terbium (Stadium 11)

- hoher Selbstwert und **generös**, freundlich
- lässt andere teilhaben, zeigt sich verbindlich
- in einer eigenständigen bewahrenden Haltung
- wichtig: die Kontrolle über alles zu behalten, denn wenn sie diese verliert, übernimmt wieder der Teufel das Ruder
- hohe Ansprüche an sich selbst
- sehr fähig, ihre Interessen zu behaupten
- aber fühlt sich auch schnell bedroht, wenn andere ihr etwas vorschreiben wollen

# Dysprosium (Stadium 12)

- in höchstem Maße zum **Streiten** aufgelegt
- stets kampfbereite Haltung, sehr verbissen
- rechthaberisch
- < wenn andere sie dominieren wollen, verdächtigt das bei jeder Gelegenheit
- akzeptiert nur die eigenen Regeln
- kämpft um seine Autonomie - oder um die anderer
- Träume vom Kämpfen mit bloßen Händen
- Schmerzen wie Messerstiche im Rücken, Angst hinterrücks angegriffen zu werden
- bildet sich permanente Intrigen gegen sich ein
- Erfahrung von wiederholter Bestätigung des Missbrauchs

# Holmium (Stadium 13)

- nachlassende Selbstkontrolle
- bemüht sich um den geordneten Rückzug
- versucht noch seine Würde zu behalten
- müssen sich aber zurückziehen in ihre eigene Welt
- pflegen Phantasiewelten wie Bücher, Kunst u.a.
- **Rückzug** wichtig, um weiter Unabhängigkeit und ihren Selbstwert zu erhalten, was real nicht mehr möglich ist
- können sarkastisch reagieren

# Erbium (Stadium 14)

- wie von der Welt abgeschnitten und zurückgezogen
- sind nur noch eine Hülle ihrer Selbst
- versuchen die **Fassade** zu bewahren
- aber saftlos, kraftlos, machtlos und unnahbar
- wirken gleichgültig und distanziert
- positive Reaktionen: ironisch, lakonisch, stoisch
- negative Reaktionen: depressiv, düster, schwermütig

# Thulium (Stadium 15)

- sitzt im **schwarzen Loch**, Depression, kein Licht
- die intensivste „Schwere“, Fehlen jeglicher Leichtigkeit
- Träume vom Fallen in das Endlose/ins All
- halten sich selbst für schlecht und böse
- wie ohne Hoffnung und keine Perspektive
- haben sich selbst verloren
- Zusammenbruch der Abwehr/Immunschwäche
- zehren aus, entkräften

# - carbonicum (Stad. 10, Reihe 2)

- (Grund-)Substanz des Lebens, Verbrennung
- frostig, < Kälte; Wärmehaushalt instabil
- in sich im Gleichgewicht, wichtig: **Harmonie!**
- alles verlangsamt, dafür aber „ordentlich“ und passabel, Fleiß, arbeitsam, verantwortlich, versorgt gut andere
- Verdauung träge, Essen wichtig (= Grundsubstanz),
- Bewegungsarmut, Übergewicht
- lebt aus dem Bauchgefühl heraus
- Geldbeziehung, sehr ängstlich, dass etwas passiert
- Organisieren, plant und verwirklicht mit Bedacht
- Rationalität überzeugt, leicht zu beeinflussen, aber Trotz und Sturheit, wenn anderer Meinung+neg. Bauchgefühl
- Vater prägte am intensivsten
- Psorisch, zeigt Schwäche, kein Durchhaltevermögen

# -nitricum (Stadium 15, 2. Reihe)

- Stickstoff ist explosiv
- lebenshungrig, **Lebensgier**
- Verl. fettes Fleisch, Verl. nach „fleischiger Lust“
- gern in Gesellschaft
- Verlangen nach Party, Festen Feiern
- dem Alkohol zugeneigt
- Konfrontation mit ihrem Missbrauch unter Party-Bedingungen, KO-Tropfen?
- selbst immer gern dabei, aber dabei auch die Hölle erlebt

# - oxidatum (Stad. 16, 2. Reihe)

- ausgenutzt, vernachlässigt
- **missbraucht**, benutzt worden
- „beschmutzt“, Verl. sich zu waschen
- ungerecht behandelt worden
- betrogen worden, Bettler, Schulden
- Opferrolle, Unfairness
- Entrüstung darüber, verlangt Gerechtigkeit
- es „stinkt“ zum Himmel
- Stuhlpropleme, Durchfall
- übelriechende Angelegenheiten
- Verwesung

# Klinikbericht 4/16 nach 4 Tagen in 12/15 stationär in Innere Med.

- **Sapho-Syndrom: keine entzündliche Aktivität** mehr (Erstdiagnose 2010),
- klinisch und laborchemisch in voller Remission
- Gastro- und Coloskopie unauffällig
- keine Empfehlungen außer Balneotherapien
- keine Arzneien notwendig
- (hatte ohnehin jegliche immunsuppressive Therapie verweigert)
- **Psoriasis komplett abgeklungen !!!**

# Promethium (Stadium 7)

- (radioaktiv, flüchtig, nur Verbindung mit -chlor.)
- (künstlich in Kernreaktoren hergestellt: HWZ 18 J.)
- helfen anderen stark und unabhängig zu sein
- dass diese Leute ihr Leben in den Griff bekommen
- arbeiten gern mit Menschen zusammen
- üben frei zu sein und testen es immer wieder aus
- Verbindung von **Zusammenarbeit und zugleich eigenständig bleiben** ohne allein sein zu müssen, d.h. sie möchten auch gern teilen
- erforschen beständig ihr Innenleben
- Therapeuten, Lehrer

# Samarium (Stadium 8)

- setzt sich aktiv für andere ein, „der Samariter“
- hat es schwer und schafft extrem, hohe Belastung
- zeigen genügend Reife und Selbstwert für ihre Arbeit
- tragen alle Lasten der Welt auf ihren Schultern, sind **die tragenden Säulen**
- dienen selbstlos höheren menschlichen Zielen, wollen anderen zu ihrem individuellen selbstbestimmten Ziel verhelfen
- häufige Probleme: Migräne, hoher Blutdruck

# Europium (Stadium 9)

- kann alles und meint, es fehle noch etwas, Kluge
- fühlt sich wie auf einer Gratwanderung zwischen Erfolg und Absturz, zwischen Selbstsicherheit und Unsicherheit
- es fehlt noch etwas an ihrer Souveränität, denn Kleinigkeiten können noch zum Zusammenbruch führen
- will es selbst schaffen, Hilfe von außen nützt nichts
- Erkenntnisse sind wichtig: weiß schon alles + will alles Wissen, kennt sich bestens aus, wie wenn man mit Wissen Macht/Kontrolle über die Welt und über sich selbst erlange (=„Innovationskraft Europas“)
- steht **kurz vor dem Gipfel**

# Gadolinium (Stadium 10)

- souverän und sicher, kann alles
- kümmern sich nicht um äußere Bedenken/Welt
- zufrieden mit sich selbst und brauchen dazu niemanden
- feines Gefühl/feine Wahrnehmung für **Gleichgewicht und Balance**
- << Disharmonie, will Gegensätze vereinen
- Dualität (Ordnungszahl  $64 = 2 \text{ hoch } 6$ )
- betrachten die Dinge von beiden Seiten um auszugleichen und für Harmonie zu sorgen
- bei Misserfolg Idee vom Absturz

# Welches Anion?

- 2. Reihe: C., N., O., F.?
- —> Kindheit
- 3. Reihe: Si., S., P., Cl.?
- —> Kontakte
- 4. Reihe: As., Se., Br.?
- —> Arbeit
- 5. Reihe: J.?
- —> Gestaltung

# Anion für Samar.

- nach Repertorisation: Sulf., Phos., Sil.
- alle 3 Anionen der Beziehungs-/Kontaktreihe
  
- Sil.?
- Sulf?
- Phos?
- Chlor?

# - sil

- **Eiskalt**, frostig, < zu heiß
- Schwach, Abwehrschwäche, Gewebeschwäche
- Chronisch krank, Immunschäden, Infekte von Herbst bis Frühjahr
- Verstopft, halten zurück, passen sich an
- **Schüchtern**, < in der Öffentlichkeit, wichtig das Erscheinungsbild, das perfekt sein muss
- Übersensibel für Kälte und Kontakt
- Strukturiert, organisiert, zielstrebig, gradlinig
- Oberfläche, Haut müssen perfekt sein
- Unterdrückungen von Schweiß, Ausschlägen

# - phos.

- Lichtbringend
- Energiefragen
- Strahlen, Bühne, Ästhetik
- **Kommunikativ**
- Auszehrend, spontan
- Gern Berührung, Massage
- **sensitiv**, Antennen der Wahrnehmung, Atmosphäre
- Süßverlangen, diabetisch
- Neigung zu bluten
- Beindruckbar, empfänglich
- Furcht vor Krankheiten, vor Gewitter

## - sulf.

- **egozentrisch**, dissozial
- anspruchsvoll zu anderen
- in und mit sich selbst chaotisch
- **möchte geliebt werden**, möchte gefallen
- orientiert sich nur an seinen Bedürfnissen
- philosophiert und theoretisiert über andere
- hitzig, durstig, gern Rotwein
- Neigung zu Durchfall
- Süßverlangen, gern fettes Fleisch, schweres Essen
- Hauterkrankungen, Entzündungen

# - mur, -chlor

- **Trocken**
- salzsensibel
- Verstopft
- Haut-, Schleimhautprobleme
- Introvertiert
- Emotional
- empfindlich Berührung, Abn.
- Mutterkonflikt
- Häufig syphilitisch

# MULTIPLE SKLEROSE

# MS-Literatur

- ◆ Christa von Planitz, Thomas Lord:  
**Homöopathie bei multipler Sklerose;**  
Urban&Fischer Verlag, Juni 2007, München

# Multiple Sklerose, MS

- Encephalomyelitis disseminata
- Kombination aus Entzündung und Verhärtung von Nerven im Gehirn
- **AutoAK-Angriff auf Myelin** (Scheide der Nerven, ernährende Umhüllung)—> Demyelinisierung
- Folge: Nervenimpulse werden nur verlangsamt bis gar nicht mehr geleitet
- Orte variabel, entspr. die Ausfälle

# MS, Vorkommen:

- 150/100.000 Einwohner in D.
- Frauen : Männer = 2-3 : 1
- Gesamtzahl in D.: ca. 122.000 Erkrankte
- weltweit: ca. 2,5 Mio. Menschen
- ethnisch: in USA seltener bei Hispanics, Afroamerikanern
- Risiko Zwillinge: 35%, Geschwister: 4 %, Verwandte 1. Grad: 2 %, 2.Grad: 1 %

# MS, Vorkommen:

- selten am Äquator
- häufig im Norden und Süden
- häufig in den Industriestaaten

# MS, Symptome:

- 75% Sehstörungen, Neuritis nerv.opticus
- 60% Blasenstörungen
- Taubheiten, Kribbeln, Schmerzen
- Lähmungen von Muskeln, Schwächegefühl, Krämpfe, Spannungen
- Hirnnervenausfälle:
  - Schwindel
  - Schmerzen
  - Lähmungen im Gesicht
  - Sprachstörungen

# MS, Diagnose:

- MRT: Entmarkungsherde im Gehirn/Rückenmark
- Liquordiagnostik durch Lumbalpunktion: 95% pathologisch Lymphozyten Anstieg, Antikörper-Nachweis
- im Liquor: bei 89% AK gegen Masern-, Röteln, WiP./Zoster-Viren, bei 67% gegen 2 der Viren

# MS, Kausa:

- offiziell:
- genetische Faktoren: gering
- Umweltfaktoren:
- Mikrobiom, Antibiotika
- sozioökonomischen Einflüsse
- schleichende Infektionen (Viren, bes. EBV, Herpes Typ6, )
  
- inoffiziell:
- durch Impfungen
- durch Schwermetalle wie Hg., Aluminium (Christopher Exley, GB: Alum. in den Immunzellen der Glia (ZNS) nachgewiesen)

# MS und Impfungen

- 1986-1990 in F. 80 Mio. Impfdosen Hepatitis B,  
—> danach viele Fälle von MS bei Jugendlichen
- VAERS (USA): Hepatitis B-Impfungen häufig von MS gefolgt
- MS in den Industriestaaten am häufigsten, wo geimpft wird

# MS, Verlauf:

- im Beginn zu 85% schubförmig
- schubförmig wiederkehrend
- sekundär chronisch fortschreitend
  
- Sterblichkeit: relativ normal
- Ausnahme: maligne Form, früh bei Jugendlichen, Marburg-Variante
  
- in SS reduziertes Risiko, Zunahme ersten 3 Monate nach der Geburt, nach weiteren 21 Monaten kein Unterschied

# MS-Therapien:

- 1. Therapie des akuten Schubs: hochdosiert Kortison für 3-5 Tage 1.000 mg.i.v.; Plasmapherese
- 2. Therapie mit Substanzen, die die Aktivität der MS reduzieren
- 3. symptomatische Therapie
- 4. Reservetherapie: Azathioprin, Methotrexat (MTX), Cyclophosphamid
- Interferon-beta 1a: (Avonex(R), Rebif(R))
- Interferon-beta 1b: (Betaferon(R))- nicht immunsuppressiv
- Glatirameracetat: (Copaxone(R))- nicht immunsuppressiv
- Fumarsäuredimethylester:(Tecfidera(R)), antioxidativ
- Natalizumab (Tysabri(R))
- + Physiotherapie, Heileurhythmie, rhythmische Massagen, Lavendelölpackungen

# Kortison

- Urbason(R) solubile forte 1.000 mg. i.v. an 3 Tagen (= Methyprednisolon)
- oder oral Prednisolon (Decortin(R) 500 mg./Tag mit „Magenschutz“ durch Protonenhemmer (Omeprazo(R) oder Pantozol(R))
- nachweislich reduziert es keine Schubfrequenz
- unterdrückt die Entzündungsreaktion akut
- behindert eher die Remyelinierung

# Plasmapherese

- Plasma-Austausch-Therapie
- Blutzellen fließen zum Spender zurück, Plasma zur Therapie
- bei Autoimmunerkrankungen, wenn eine schnelle Elimination der Antikörper notwendig ist, um Organschäden oder Tod abzuwenden
- beim Guillain-Barre-Syndrom, bei der thrombozytopenischen Purpurs, bei chronischen entzündlichen demyelinisierenden Polyneuropathien

# Methotrexat

- Folsäure-Analogon
- hemmt als Folsäureantagonist kompetitiv
- als ein Antimetabolit ein Zytostatikum
- Antagonist: Folsäure

# Folsäure(-prophylaxe)

Funktion: Synthese der Nukleinsäuren (Erbsubstanz),  
**Regelkreise biologisch bedarfsangepasst!**  
mit Folat: Pteroylpolyglutamat

Substanz: wasserlösliches, hitzeempfindliches Vitamin  
Bedarf täglich: 25-250 µg (Schwangere: 100-200)  
Vorkommen: Obst, Gemüse, Hefe, Leber, Nieren  
Synthetischer Ersatz: Folsäure =  
**PGA** (Pteroylmonoglutamat)

# Folsäuremangel:

Bewirkt Störungen hoher Zellteilungsrate,  
des Wachstums, von Zellen:

- der **Blutbildung** → **Anämie**
- der **Abwehrzellen/Antikörperbildung**  
→ **Immunschwäche**
- der **Darmschleimhaut**  
(Resorptionsstörungen)  
→ **Durchfälle, z.T. blutig**
- der **Haarzellen** → **Haarausfall**
- des **Neuralrohres, -verschlusses** → **Spina**

# Methotrexat, Indikation

- eingesetzt bei **Autoimmunerkrankungen** wie rheumatoide Arthritis, LE, Sklerodermie, Psoriasis, MS, M. Crohn/Colitis sulz., Sarkoidose, Vaskulitis u.a.
- bei **Krebs** kombiniert mit anderen Zytostatika
- bei Extrauterin gravidität

# Methotrexat, UAW

- Infektanfälligkeit, Entzündung der Mundschleimhaut
- Hepatopathie, Nephropathie
- Lungenfibrose, Alveolitis
- gestörte Blutbildung: Anämie, Leukopenie
- Übelkeit, Erbrechen, gastrointestinale Blutungen
- Schleimhautschäden, Haarausfall, ZNS-Störungen, Gewichtsabfall
- Keimzellschäden: Störungen der Spermatogenese und der Eizellen

# MTX, Verlauf

- oral, s.c., i.m., i.v., intra arteriell
- Dauertherapie: 1x/Woche Tabletten oder Injektion
- Wirkung nach 4-8 Wochen
- Beurteilung: erst nach 3 Monaten
- Kontroll-U.: Nieren, Leber, Blutbild alle 4 Wochen, bei Langzeittherapie alle 12 Wochen

# Methotrexat, Vorsicht

- mit Alkoholkonsum
- absolut keine Schwangerschaft: teratogen
- Stillverbot
- nächste Schwangerschaft erst 3 Monate nach Absetzen
- keine Impfungen !
- intensive Sonnenstrahlung vermeiden

# Statine

- hemmen ein Enzym bei der Bildung von Cholesterin (HMG-CoA-Reduktase)
- zusätzliche immunmodulatorische Effekte
- in Tierversuchen (Mäuse) konnte Atorvastatin das Ausbrechen der Krankheit verhindern
- Statine können eine Verschiebung der pro-entzündlichen zu anti-entzündlichen Verhältnissen verursachen
- können regulatorische (also auch entzündungshemmende) Lymphozyten befördern
- wirken auch auf Zellen von Menschen
- verstärken den Effekt von Interferongaben
- nur kleine Studien, die Pharma behindert

# Betaferon(R)= Interferon beta

- zugelassen seit 1995
- Interferon beta 1= Avonex(R), Rebif(R)
- = Proteine, die bei Entzündungsreaktionen gebildet werden, können verstärken und schwächen
- 20 Typen, Typ1= I. alpha, beta, omega;  
Typ 2= I. gamma
- immunmodulierende Wirkung: gegen die Entzündung, gegen TNFbeta u.a. Zytokine
- 1x/pro Woche i.m.(Avonex) oder s.c. (Rebif/  
Betaferon

# UAW der 3 Interferone

- 50% grippeähnli. Symptome (Fieber, Myalgien, Kopfschmerzen, Müdigkeit)
- Lymphopenie
- Transaminasen-Anstieg
- Fatigue-Syndrom
- Spastik
- unklar: Depressionen
- (Behandlungsdauer: 10-20 J., individuell)

# Interferon-Therapie

- teuer: ca. 15.000 €/Jahr
- 3,44 Pat. müssen behandelt werden, um in einem Jahr einen Schub zu verhindern
- je länger die Krankheit andauert, desto mehr lässt die Wirkung nach: neutralisierende Antikörper
- Studien von der Pharma
- Vergleich unbehandelt gegen behandelt fehlt

# Copaxone (R)

- bekannt seit den 70er Jahren,
- Tests ab 1980 im Weizmann-Institut Israel
- hergestellt gefriergetrocknetes Pulver mit Mannitol als Trägersubstanz
- Firmen: Aventis, TEVA-Pharma
- 20 mg. müssen 1x täglich s.c. injiziert werden

# Copaxone(R)

- = **Glatirameracetat**
- ein chemisch gewonnenes Eiweiß aus den natürl. Aminosäuren L-Glutaminsäure, L-Lysin, L-Alanin, L-Thyrosin
- bilden Ketten ähnlich den Myelin-basischen Proteinen (MBP), ein AK-Angriffspunkt,
- die dadurch zurückgedrängt werden mit Abbremsen der entzündlichen Reaktion
- keine Immunsuppressive Wirkung, daher keine Immunschwächung, keine erhöhte Infektionsgefahr

# Glatirameracetat, UAW

- bei 15% in den ersten 6 Monaten  
„systemische Postinjektionsreaktion“ durch  
Histaminfreisetzung (Herzrasen, Atemnot,  
Schweiß, Blutdruckabfall) für 1-30 Min.  
Dauer
- Lymphknotenschwellungen
- beste Ergebnisse, wenn früh begonnen wird
- keine neutralisierenden Antikörper

# Azathioprin, Imurek(R)

- seit 2001 in D. für den schubförmigen Verlauf zugelassen
- orale Einnahme,
- Immunsuppressor, wirkt erst nach 3-6 Monaten
- Purinanalagon, hemmt die Aktivierung und Teilung von Lymphozyten

# Azathioprin, UAW

- Malignomrisiko
- Gefahr schwerer Infektionen und von Tbc
- vermutlich teratogen
- selten aber nicht therapierbar: unstillbares Erbrechen

# Cyclophosphamid, Endoxan(R)

- lagert kovalent Alkylgruppen an die DNS, dadurch zytotoxisch und immunsuppressiv
- reduziert B-Lymphozyten und CD-4-, CD-8-T-Lymphozyten
- Kurzinfusionen alle 4-6 Wochen
- UAW: Erbrechen, hämorrhagische Zystitis, Blutbildveränderungen, (reversibler) Haarausfall

# Natalizumab, Tysabri(R)

- für rasch fortschreitende Verläufe (= 2 oder mehr Schübe pro Jahr + Behinderungen) und
- für lange bestehende MS mit hoher Aktivität
- Erfolgsrate: 50-65%
- **monoklonaler Antikörper**
- blockiert Rezeptoren auf der Zelloberfläche und hindert dadurch Immunzellen an der Wanderung durch die Blut-Hirn-Schranke, Folgen: es entstehen keine neuen Entzündungsherde
- als eine Infusion alle 4 Wochen

# Natalizumab, UAW

- Kopfschmerzen, Harnwegs-, Atemwegsinfektion, Depression
- opportunistische Infektionen
- bei 1,5 Jahre andauernder Therapie in 1:1.000 Fälle schwere NW: progressive multifokale Leukencephalopathie (Zerstörungen, auch Todesfälle)
- nachlassende Wirkung durch Anti-Natalizumab-Antikörper-Bildungen
- ZNS-Lymphome, multifokale Leukencephalopathie (ArzneiTelegramm-2018, Jg. 49, Nr.1, S.16 rät von der Verwendung von Natalizumab ab)

# MONOKLONALE ANTIKÖRPER

- ❖ Infizierung von Mäusen mit bestimmtem Antigen
- ❖ gebildete B-Lymphozyten (AK)
- ❖ AK reagieren mit dem AG und reichern sich in der Milz an
- ❖ Isolierung der B-Lympos aus der entnommenen Milz
- ❖ Fusion der B-Lymphos mit Zelllinie (Plasmazellen) eines Myeloms (Plasmocytom)
- ❖ Hybridomzelllinien: vereinigen die Eigenschaft zur AK Bildung von B-Lymphozyten mit der Fähigkeit zu unbegrenztem Wachstum (unsterbliche Ziellinie)

# MONOKLONALE AK

- ❖ Ernte von monoklonalen AK in vitro/und in vivo
- ❖ monoklonal, weil aus einer einzigen Ursprungs-B-zelle stammen und alle identisch

# MONOKLONALE AK, WIRKUNGEN

- ❖ Hemmung von Tumorzellen (Wachstum und Vermehrung)
- ❖ Hemmung von Gefäßneubildungen (Tumor versorgende Gefäße)
- ❖ als „Wegweiser“ und „Stimulans“ für das IS
- ❖ Kopplung mit Zellgiften oder radioaktiven Substanzen

# PROBLEME MIT MONOKL. AK

- ❖ Tumorantigene sind auch auf gesunden Zellen
- ❖ körpereigene Immunreaktionen gegen monoklonale. AK
- ❖ ungleiche Verteilung der Antigene der Tumorzellen
- ❖ Binden der Antigene außerhalb der Tumorzellen
- ❖ UAW—> lebensbedrohliche Komplikationen,  
Lymphome, Leukämien

# MS-Begleitprobleme

- **Gehbehinderungen:** Fampridin (Fampyra(R), Kaliumblocker)
- **Spastik:** Herde in der Pyramidenbahn (THC, Canabidiol)
- **Schmerzen:** Trigeminalneuralgie (Gabapentin, Amitriptylin)
- **Blase: Lähmungen**
- **Schluck-, Sprechstörungen**
- **Fatigue-Syndrom** (Amantadin, ASS)
- **Depression** (SSRI)
- **Sexualstörungen** bei 50-90%, bes. Männer, bei Frauen  
Libidoverlust, Gefühlsstörungen

# Cannabinoide

- symptomatisch bei Spastik und Schmerzen
- Dronabinol(R), THC= Tetrahydrocannabinol
- individuelle Dosierung: beginnend mit 2x2,5 mg. und steigern
  
- Vorteile: bessern Spastik, Tremor, Schmerzen, Appetitlosigkeit, Stimmung, Antrieb
  
- UAW: Herz-Kreislaufprobleme, psychische Veränderungen

# Meine Sicht auf die MS:

- **Immunirritationen** ursächlich: Fehler in der Fremderkennung
- —> Impfungen mit hoher negativer Bedeutung
- Aluminium-Ionen zirkulieren in Makrophagen (ca. 8 Jahre), kumulieren im ZNS (finden sich in Glia- und Immunzellen der Nerven (lt. Christopher Exley, GB),
- Entzündungsreaktionen primär sykotisch
- Degeneration und Sklerose syphilitisch
- Unterdrückungen meiden
- oxidativen Stress beenden (andere Entzündungen, Zahnherde, toxische Einflüsse, Distress), **Sykosis beruhigen**

# Wie können Effekte der „Übertreibung“ beruhigt werden?

- Verzicht auf Unterdrückung und Verdrängung
- Authentizität
- Arzneiverzicht
- Impfverzicht
- Minimierung stimulierender Substanzen (Kaffee, Hormone, Jod, Folsäure, Drogen u.a.)
- Ausreichend Schlaf
- Bewegung, Sport
- Fasten, tierieiweißarme Ernährung
- Unterstützung von Fieber
- Schwangerschaft. Harmonische Sexualität
- Durch Eustress

# Beziehungen des Darms zum ZNS

# Mikrobiom

Begriff seit 2007: human microbiom project (HMP), Genanalyse

- Gesamtheit der Keime am Menschen (> 10.000 Arten)
  - der Rachen-Magen-Darm-Keime
  - Haut, Schleimhaut, auch Genitale
- ca. 1,5 kg Gewicht (wie das Gehirn, die Leber)
- **Immunfunktion**
- **Ernährungsfunktion**
- **Symbiose wichtig**
  
- neu: „**Stuhltransplantationen**“ (bewährt bei von Antibiotika beschädigten Därmen mit Besiedelung Clostridien (difficile))

# Mikrobiom

Dtsch Arztebl 2012; 109(25): A-1317 / B-1140 / C-1120

- mikrobielle Gene zu 99% bakteriellen Ursprungs
- Pool von mehr als 10.000 Bakterienarten mit 8 Mio. Genen (Mensch hat nur 22.000 verschiedene Gene)
- führend die Bacteroides-Keime
- Funktionen abhängig von Genen und Umwelt
- produziert Botenstoffe für andere Organe
- große Bedeutung der Bakteriophagen
- „Eigenständiges Organ“ mit Einfluss auf
  - metabolische Faktoren (Adiposits, Diabetes, Fettstoffwechsel)
  - immunologische Faktoren (CED, Psoriasis, Asthma, Allergien, Abstoßungsreaktionen)
  - neurologische Funktionen (Verhaltensfunktionen, Autismus, Depression, MS- kommuniziert mit dem Gehirn über Darmnerven)

# Mikrobiom

- die falsche Mischung von Bakterien im Magen/Darm gilt als Auslöser für
  - Autoimmunerkrankungen, u.a. MS
  - Depressionen, Autismus
  - Multiple Sklerose
  - Rheuma
  - Fettleibigkeit
  - Diabetes mellitus
  - CED (chronisch entzündliche Darmerkrankungen)

# Mikrobiom und MS

- Das „Bauchhirn“ ist das wichtigste NS, das „Gehirn“ der Datenspeicher (Hardware)
- Botenstoffe (Zytokine) regeln im Darm 10.000 x schneller Entscheidungen
- bedeutend die Zusammensetzung der Bakterien
  - die Ernährung
  - im Mund die Gene

# „Mikrobiom“

- = der Aufbau des eigenen Bakterienkörpers im Darm als Immunbarriere
- lebenslange Bedeutung dieser Ausstattung in den ersten 1 1/2 Lebensjahren
- positiv: kontrolliert biologische Lebensmittel, nichts Frittiertes, wenig Zucker, wenig Weißmehl, keine Kuhmilch, Gemüse, Fieber, Schwangerschaft
- negativ: Antibiotika, Impfungen, Zucker Kuhmilch, chemische Substanzen (+Fertigkost), konvent. Landwirtschaft (Düngung, Pestizide), extreme Desinfektion, Unterdrückungen

# Zukunft der Ernährung

- für die Herstellung von 1 kg. Fleisch sind 15.000 Liter Wasser notwendig
- **Vegetarische Ernährung** erlaubt problemlos
  - alle Menschen dieser Erde satt zu bekommen
  - mit den landwirtschaftlichen Flächen auszukommen
  - auf Bio-Anbau umzustellen
  - zusätzliche Brachflächen zu erhalten (für die Pflanzen- und Tierwelt)

# Fastfood

- Zu fett, zu süß, zu salzig
- zu eiweißreich
- Transfettsäuren (Frittierfette)
- Acrylamide
- Phosphate
- Vitalstoffarm

# Transfettsäuren

(Entstehen ab 160 Grad, verbessern Haltbarkeit und Konsistenz des NM)

- Hemmen die Bildung mehrfach ungesättigter Fettsäuren (die für Membranlipide wichtig sind)
- Sind plazenta- und muttermilchgängig
- Steigern Prae-/Eklampsie-Risiko
- Hemmen das Wachstum und die Gehirnentwicklung bei Kindern
- Steigern das Blutcholesterin, Herzinfarkttrisiko
- Steigern Allergien

# Übergewicht und Ernährung

- Tierisches Fett: viele gesättigte Fettsäuren steigern Cholesterin, Triglyceride, fördern den **oxidativen Stress/Entzündungen** mit den Folgen von Hypertonie, Herzinfarkt, Apoplex
- Pflanzliches Fett: mit vielen ungesättigten Fettsäuren (bes. Lein-, Hanföl), viele Ballaststoffe (fördern Cholesterin- Ausscheidung), Vitamine, sek. Inhaltsstoffe (beugen dem oxidat. Stress vor)

# Transfettsäuren

(Entstehen ab 160 Grad, verbessern Haltbarkeit und Konsistenz des NM)

- Hemmen die Bildung mehrfach ungesättigter Fettsäuren (die für Membranlipide wichtig sind)
- Sind plazenta- und muttermilchgängig
- Steigern Prae-/Eklampsie-Risiko
- Hemmen das Wachstum und die Gehirnentwicklung bei Kindern
- Steigern das Blutcholesterin, Herzinfarkttrisiko
- Steigern Allergien

# Übergewicht und Ernährung

- Tierisches Fett: viele gesättigte Fettsäuren steigern Cholesterin, Triglyceride, fördern den **oxidativen Stress/Entzündungen** mit den Folgen von Hypertonie, Herzinfarkt, Apoplex
- Pflanzliches Fett: mit vielen ungesättigten Fettsäuren (bes. Lein-, Hanföl), viele Ballaststoffe (fördern Cholesterin- Ausscheidung), Vitamine, sek. Inhaltsstoffe (beugen dem oxidat. Stress vor)

# Pflanzliches Fett

- Problem der Verarbeitung!
- **Hochgradige Erhitzung** (> 160 Grad, mit Zusätzen von Salz, Zucker und Entstehen von Transfettsäuren) verändert pflanzliche Fette in Eigenschaften des tierischen Fett!
- z. B. Pommes, Maisflocken, Kartoffelchips, Pfannkuchen, Waffeln)
- Konsequenzen: bevorzugt „Rohlinge“,  
Rohkost; zum Erhitzen:  
Raps-, Sonnenblumen-, Kokosöl.

# Ernährung, vermeiden:

- Fleisch, Wurst, Schinken
- Frittierte, hoch erhitzte Fette (Transfettsäuren)
- konventioneller Anbau (mit Dünger und Pestiziden)
- Milch, Milchvarianten,
- Leitungswasser
- Industriekost (Zusätze!)
- jegliche genetisch manipulierte Kost
- Weißmehl, Zucker

# Ernährung, bevorzugen:

- Biologisch kontrollierte Lebensmittel
- Gemüse, Obst, hoher Rohkostanteil, jahreszeitgemäß
- Vollwert-Getreide, Hülsenfrüchte
- Niedriger glykämischer Index
- Leinöl, Hanföl, Walnussöl, zum Braten: Sesam-, Kokos-, Rapsöl
- Fisch, eher aus Süßwasser oder aus Biokulturen;
- Eier, Schaf-, Ziegenkäse
- Frische Kräuter der Region
- Ahornsirup, Agavendicksaft, Honig

# Zusammenspiel: Darm-Nervensystem

- **Gehirn/RM** → empfängt durch das periphere Nervensystem Signale
- wertet diese aus und
- gibt Impulse auf das motorische NS
- und kommuniziert mit dem autonomen vegetativen NS, 10% an das ENS
- das **enteritische NS** reguliert die Verdauung und sendet Botenstoffe (Zytokine), 90% an ZNS

# Homöopathische Strategie bei MS

- so früh wie möglich einsteigen, um mit Anamnese und Einzelmittelwahl die Schubfrequenz zu reduzieren
- bei milden Schüben: akut homöopathisch handeln
- bei schweren Schüben: Kortison allopathisch unverzichtbar, vermindert aber nicht die Schubfrequenz, unterdrückt Entzündungen, genügt langfristig nicht
- Ziel: Remissionsverlängerungen, Vollremission  
Abschwächung der Schübe

# Maßnahmen bei MS

- Stop mit Impfungen
- vegane oder vegetarische Ernährung
- Mikrobiompflege, evtl. Stuhltransplantation
- Unterdrückungen beenden
- Entzündungen sanieren (=Sykosis beruhigen)
- Dysstress reduzieren
- physische und psychische  
Heilungshindernisse suchen und abstellen
- Lanthanide wichtig und beachten

# MS

- der letzte Mittwoch im Mai ist seit 2009 der **Welt-MS-Tag**

# Lichen sklerosus

## (früher: Craurosis vulvae)

- chronisch entzündliche Hautkrankheit (des Bindegewebes)
- 98% anogenital; **Frauen : Männer = 6-10 : 1**
- am häufigsten zw. 40.-50. Lj. beginnend; aber in jedem Alter
- „Lichen“ = reaktive Verdickung der Haut
- multifaktoriell, auch **Autoimmunbeteiligung**, Impfung, nach Trauma, erblicher Anteil, Östrogenmangel, Sexualstörungen
- Weißfärbung, Sklerose, Schrumpfung, Stenose
- Überlagerungen mit Lokalinfekten
- erhöhtes Risiko für Vulvakarzinom (des Plattenepithels) von 5% allein bei dieser Lokalisation
- gutartiger Verlauf bei anderen Lokalisationen u. bei Männern

# Lichen sklerosus, Symptome

- quälender Juckreiz
- lokale „8“ um Anus und Scheide
- weiße porzellanfarbene Flecken
- Schmerzen beim Wala und Stuhlgang
- Schmerzen beim Verkehr
- schmerzhafteste Einrisse
- Schrumpfung der kleinen Labien, der Klitoris, des Scheideneingangs
- Harnverhalt, Verstopfung

# Lichen sklerosus, konventionelle Therapie

- Kortison
- **Tacrolimus** (Protopic(R)), **Pimecrolimus** (Elidel(R)) - Erfolge bei jungen Mädchen
- Retinoide (Vitamin A - Säure)
- **keine besondere Therapiechance**, auch Hormone ergebnislos!
- Hartnäckiges chronisches Leiden, das in Hinsicht auf Entartungsgefahr überwacht wird

# Lichen sklerosus, alternative Therapie

- lokal Fettsalben, Dexpanthenolsalben
- Conium-Salbe (DHU)
- Abtupfungen 2x tgl. mit flüssigem Propolis (brennt!) oder
- neutrale Salbengrundlage +5% Propolis eingearbeitet
- bei Verletzungen: echten Bienenhonig
  
- konstitutionelle Behandlung
- Miasmen beachten
- cave: Impfungen, Amalgame (Sanieren!), Hormone, IUP
- Vermeiden von Seife (nur pH-neutrale), von chemischen Substanzen, Reizungen, Enge

# Fazit: Praecancerosen

- Übergang Sykosis zur Syphilinie
- Verschlechterung der Immunlage
- häufig mit Viruspersistenz: Herpes, HPV
- konstitutionelle Behandlung im Vordergrund
- Miasmatische Entwicklung beobachten
- lokale Veränderungen im Auge behalten
- milde Pflege
- Psyche, Partnerschaft und Sexualität verfolgen, Therapieunterstützung

# Leukoplakie

- im Schleimhautbereich auftretende Hyperkeratosen - wie bei Lichen sklerosus
- zählt grundsätzlich zu den Präcancerosen

# Vulvadysplasie

- INDURATION; allgemein; Vagina (14) : bell., calc., chin., clem., con., ferr., lyc., mag-m., merc., petr., puls., sep., sil., sulph.
- VERFÄRBUNG; weiße Flecken, Leukoplakie, Weißschwienkrankheit (1) : nit-ac.
- Weibliche Genitalien; HAUTAUSSCHLÄGE; juckend: aeth., ambr., arist-cl., calc-sil., germ., graph., helon., kali-bi., kali-hp., kreos., lac-eq., lach., merc., nit-ac., nux-v., petr., plat., rhus-t., sep., sil., staph., sulph., urt-u.

# Frau L., Persönlichkeit

- nett, lieb, süßlich - aber kontrolliert
- strukturiert, organisiert
- setzt sich sehr für Kinder ein
- gründet eine christliche Privatschule
- pflegt Ideale, um Kinder zu mehr Selbstwert zu führen

## 2. TAG

# Endometriose

- Name seit 1921
- Versprengte Endometriumzellen
- 5-25 % aller Frauen
- 30 % der Ursachen für Sterilität
- Erstdiagnose am häufigsten zw. 25-29 Lj.
- Maximale Relevanz zw. 25.- 40. Lj.
- Häufigstes Symptom: **Schmerzen!**

# Ausbreitung der Endometriose

- Im **Myometrium** am häufigsten (zunehmende Dysmenorrhoe! Verstärkte Blutungen)
- **Ligamentae sacrouterinae** (60%, Schmerzen)
- **Tubenendometriose** (Verlegung, Sterilität)
- **Ovarial-E.** (50%, Zysten, Verwachsungen)
- **Retrozervikale E.** (30%, Knoten im Douglas, Verwachsungen Uterus mit Rektum, Dysmenorrhoe, Schmerzen beim Verkehr)
- Auf der **Blase** (25%)
- **Extragenitale E.** (Nabel, Peritoneum, Problem der Verwachsungen, diffuse Unterleibschmerzen)

Typisch: Schmerzen vor und während Menses!

# Schmerzen bei Endometriose

Zyklische Schmerzen, bei

- 94% Schmerzen (brennend, kneifend, dumpf)
- 66% schwere Schmerzen
  
- 55% Schmerzen bei Verkehr
- 48% schmerzhafter Stuhlgang
- 26% Schmerzen beim Urinieren

(chemisch: durch Histamine und Prostaglandine aus den Endometriosezellen, Entzündungen)

(mechanisch: fehlende Abflussmöglichkeit des Blutes; durch Zusammenziehen oder Strecken bei Menses, Verkehr; Platzen von Zysten)

# Entstehungstheorien der Endometriose:

- **Implantations-T.**(durch Mensesrückfluß)
- **Metaplasie** ( wg. gemeinsamer Herkunft von Endometrium- und Bauchfellenzellen)
- **Immunologisch** (Schwächung, Dioxine/Umwelt, Traumatisierung, Röntgen, Impfung???, AIK?)
- **Verschleppung** von Gewebe (durch Op oder Curretage)
- **Entwicklungsfehler** der Müllerschen Gänge
- **Streuung** lymphogen, hämatogen?

# Endometriose und Schwangerschaft

= beste Therapie dieser Krankheit!

- Erhöhte Abort- und ExtrauterinSS- rate
- Vermehrte Beschwerden (Übelkeit, Erbrechen noch nach 3. Monat, Kopfschmerzen, Depressionen)
- Vermehrt vorzeitige Wehen
- Vermehrt Blutungen
- Vermehrt Krämpfe
- Bauchschmerzen, Darmprobleme
- Problematischerere Geburten
- Vermehrt postpartale Depressionen

**Wegen hormonellem Ungleichgewicht!**

# Weibliche Genitalien; ENDOMETRIOSE :

alet., aloe, apis, ars., aur-m., bell.,  
calc., calc-f., carb-ac., caul., chin-ar.,  
cimic., coloc., con., flav., foll., graph.,  
helon., hydr., jod., kali-ar., kali-c., kali-  
s., kali-sil., kreos., lac-c., lach., lyc.,  
mag-m., mag-p., med., merc., nat-m.,  
nit-ac., nep., nux-v., ph-ac., phos., plb.,  
puls., rauw., rhus-t., sabin., sep., sil.,  
stann., stram., sulf., thuj., thyr.

# Fall 5: Frau Ha., MS,

- Pflanze, ?
- Tier, ?
- Salz, ?
- Metall, ?
- Nosode ?

# Pflanzenarzneien

- mehr mitfühlend, **emotional**, emphatisch, emotionales Problem, alles ist vage, eher weiblich, feinfühlig
- lebendig, unsicher, ohne Ecken und Kanten, „Wollknäuel“
- wollen stark sein, aber rücksichtsvoll und zart, stellen sich auf die Mitmenschen ein
- adaptieren sich, bieten sich an, passen sich an
- erzählen ungeordnet, keine Struktur, vielschichtig, chaotisch
- **komplexe** Geschichten mit mehreren Seiten, viele Facetten
- berichten wie sie sich mit dem Geschehenen fühlen
- allgemein mit vielen Gefühlen/Empfindungen
- reagieren intuitiv
- verbunden mit der Natur und den Pflanzen
- lieben Garten, Blumen, draußen Sein

# Tierarzneien

- mehr hierarchisch, eher männlich
- aggressiver, emotionaler
- Konkurrenz: wer ist der Beste?
- berichten von Wettkampf, von Positionen in der Hierarchie
- direkt und offensichtlich, beurteilen auch andere
- Fressen oder Gefressen werden
- Überlebensfragen, **intensiver**
- können sich bewegen
- reagieren instinktiv
- verbunden mit Tieren, Vorlieben, Kümmern
- verstehen Tiere, Affinität, Verhalten/Neigungen ähnlich
- verstehen/idealisieren ein spezielles Tier

# Mineralarzneien

- „der Boden, auf dem alles gedeiht“
- Schwächen des Systems, Systemfehler
- fixierte Lebensmuster, die lebenslang behindern
- **einseitige Sicht** - nur die eigene und nicht die der anderen
- berichten Fakten, gerade/geradeheraus
- Was bedeuten die Gefühle/Motive der anderen für sie?
- **strukturiert**, haben Leitlinien, bringen Listen mit
- (Scholten:) „gerade, quadratisch, einfach“
- fühlen schon, aber teilen es nicht mit
- spüren, wie andere sind - aber geht nicht mit
- verbunden mit Ordnung, Struktur, weniger mit Pflanzen oder Tieren

# Metallarzneien

- Die Härte
- die **totale** Angelegenheit
- keine Kompromisse
- Defektzustände
- syphilitisch, destruktiv
- Degeneration,
- Lähmungen, Taubheiten
- Krebs
- Finalität/Nähe zum Tod

# Phyllum

(Phyla unterteilt in Klassen= Bezug zu Reihen/Serien)

- universale Theorie der Elemente (Atomzunahme)
- Pflanzen bestehen aus Mineralien
- APG-Klassifikation (Applied Phylogeny Group. 30 Botaniker als Taxonomen: 1998 APG 1, 2003 APG 2, **2009 APG 3**)
- unterschieden durch Chromosomen/DNA-Analysen + Merkmale; Phylogenetik (Phylo= Stamm, Rasse)
- Blühpflanzen sind die Angiospermae, die „bedeckten Samen“
- von denen es nur 6 Klassen gibt
- Serie 6, die Goldserie, ist nicht vertreten - nur die Lanthanide
- Uranserie 7 hat keinen Vertreter, am ehesten die Fungi (Pilze)

# Pflanzen/Mineralien

- Pflanzen bestehen aus Mineralien
- Universalität der Serien und Stadien des Periodensystems
- Materie/ = Energie(-Zustände in Quantenmechanik, Schrödinger Gleichung)
- = Übertragbarkeit des Periodensystems auf Pflanzen und Tiere
- **Zahl 7:** Sieben Serien, bei Pflanzen in sieben Klassen und Ordnungen, C- und Sil-Reihen (ohne Edelgase) sieben Elemente
- **Zahl 18:** Stadien, wie das Thema angegangen wird, Unterscheidungen in den Pflanzenfamilien (untergeordnet)
- keine Pflanzenvertreter in der Gold- und Uranserie
- Reihe 6: allein Lanthanide

# Theorie der Pflanzen

(Scholten)

- wie eine Stadtkarte/ein Baum, zur Orientierung  
—> **Phylae**—> **Klassen**—> **Phasen**—> **Stadien**
- basiert auf dem Periodensystem der Elemente,  
**Pflanzenreich komplexer als das Mineralreich**,  
tragen die Elemente in sich, bestehen aus diesen
- höchste Entwicklungsstufe: die **Blühpflanzen (Phyla 6)**
- Klassifikation (der **Angiospermae**) wiederholt 7 Reihen,  
7 Stadien, 7 Phasen
- ab Serie 4: 17 Stadien - Idee des Werdens und  
Vergehens

# Phylae (Pflanzenreich in 6 Reihen)

- 1.: Rot-, Blaualgen (= Wasserpflanzen)
- 2.: Grünalgen (+Chlorophyll, Wasserpflanzen))
- 3.: Bryophyta, Moose (= Landpflanzen, +Sporen)
- 4.: Sporenpflanzen (Farne, Lycophyta, Gräser, Bäume; + Wurzeln, Stämme, Gefäße, Blätter)
- 5.: Gymnospermae (Nacktsamer= + Samen)
- **6.: Angiospermae** (Bedecktsamer, Blühpflanzen= + Blüten/Farben; Bezug nur zu Lanthaniden, noch kein Goldserienbezug)
- (7. Uranserie: Fungi (Pilze)- mehr Tierreich)

# Phylae (Pflanzenreich in 6 Reihen)

- 1.: Rot-, Blaualgen (= Wasserpflanzen)
- 2.: Grünalgen (+Chlorophyll, Wasserpflanzen))
- 3.: Bryophyta, Moose (= Landpflanzen, +Sporen)
- 4.: Sporenpflanzen (Farne, Lycophyta, Gräser, Bäume; + Wurzeln, Stämme, Gefäße, Blätter)
- 5.: Gymnospermae (Nacktsamer= + Samen)
- **6.: Angiospermae** (Bedecktsamer, Blühpflanzen= + Blüten/Farben; Bezug nur zu Lanthaniden, noch kein Goldserienbezug)
- (7. Uranserie: Fungi (Pilze)- mehr Tierreich)

# Pflanzencode

- wie Baum: Wurzel—> Stamm—> Große Äste—> kleine Äste—> Zweige —> Blüten/Früchte
- (**Wurzel**) .....Phyllum: Blühpflanzen, höchste Entwicklungsstufe, lanthanidähnlich: 6

---

- (**Stamm**) .....Klasse: das wünschenswerte Ziel, das Streben, Thema der Person= Serien 1-6
- (**große Äste**) .....Subklasse: was übt sie aus, was tut man real= Serien 1-6

---

- (**kleine Äste**) .....Phase: Gruppenzugehörigkeit, Familie, Vater, Freunde, Tiefe, dominierender Teil
- (**Zweige**) .....Subphase: wie es sich anfühlt, Familie, Mutter/Vater — oberflächlicher

---

- (**Blätter/Blüten/Früchte**) Stadien: wie man handelt= 1-17

# Klassen, Subklassen

(Phyla unterteilt in Klassen= Bezug zu Reihen/Serien)

- universale Theorie der Elemente (= Atom-/Elektronzunahme)
- Pflanzen bestehen aus Mineralien
- APG-Klassifikation (Applied Phylogenie Group. 30 Botaniker als Taxonomen: 1998 APG 1, 2003 APG 2, **2009 APG 3**)
- unterschieden durch Chromosomen/DNA-Analysen + Merkmale; Phylogenetik (Phylo= Stamm, Rasse)
- Blühpflanzen sind die Angiospermae, die „bedeckten Samen“
- von denen es nur 6 Klassen gibt
- Serie 6, die Goldserie, ist nicht vertreten - nur die Lanthanide
- Uranserie 7 hat keinen Vertreter, am ehesten die Fungi (Pilze)

# Pflanzencode

- wie Baum: Wurzel—> Stamm—> Große Äste—> kleine Äste—> Zweige(Blüten/Früchte
- **Phyllum**: Blühpflanzen, höchste Entwicklungsstufe, lanthanidähnlich: 6
- **Klasse**: das wünschenswerte Ziel, das Streben, Thema der Person= Serien 1-6
- **Subklasse**: was übt sie aus, was tut man real= Serien 1-6
- **Phase**: Gruppenzugehörigkeit, Familie, Eltern, Freunde
- **Subphase**: wie es sich anfühlt, Familie, Eltern,
  - Carbonreihe ( 7 Elemente - ohne Edelgas)
  - Silicareihe (ebenso)
- **Stadium**: wie man handelt= 1-17 (Selbstwert)

# Klassen, Subklassen

- 1. Hydrogen: noch ungeboren
- 2. Kohlenstoff: Körper, Familie, Selbstwert
- 3. Silica: Beziehungen, aus dem Haus gehen
- 4. Eisen: Aufbau, Familiengründung, Dorf
- 5. Silber: Wissenschaft, Kunst, Lehren
- 6 Lanthanide: Autonomie, Welt verbessern, Ethik, Homöopathie
  
- (Goldreihe und Uranreihe fehlen)

# Klasse, Subklasse

- Klasse:
- Wo liegt das Problem? Oder das Ziel?
- Der Wunsch, das Erstreben?
- Was würden sie am liebsten machen?
  
- Subklasse:
- Was tun sie real?
- Was ist ihr Beruf? Ihr Leben?
- Wie gehen sie damit um?

# Phase/Subphase

- im Sinne der Serien **2 (Carbonreihe)** und **3 (Silicareihe)**
- Gruppenzugehörigkeit: Familie (2) und Freunde(3)
- 7 Stadien - ohne die Edelgase, weil keine Verbindungen
- Zahl 7 für die Serien und Phasen (Stadien) finden sich ebenso im APG-System der Pflanzen (Ordnungen, Familien)
- **7 ist die Zahl des Werdens, der Evolution, des Lebenszyklus, wie für Fraktale typisch und wiederkehrend**
- 17(18) sind die Stadien ab Serie 4 als „verfeinerte Version“ bei Pflanzen zu finden
- Phasen= eine Evolution der Zugehörigkeit; Verlangen zu etwas zu gehören, das Sicherheit und Versorgung verspricht
- Essenz des Lebens: immer dazuzugehören
- Subphase: Präzisierung/Verfeinerung, weniger grundlegend

# Phasen, Subphasen

- 1. impulsiv, spontan, unüberlegt, unbewusst
- 2. zurückhaltend, schwach, schüchtern
- 3. angepasst, nicht wertgeschätzt, Schuldgefühl
- 4. bedingungslose Liebe
- 5. streng, nitrogen, unter Druck, treu
- 6. vernachlässigt, missbraucht, verbittert
- 7. unerwünscht, zurückgewiesen, Außenseiter
  
- Phase: Einfluss des Vaters/Subphase: Mutter

# Phasen, Subphasen

- 1. außen vor, (naiv)
- 2. halb drinnen - halb draußen
- 3. wenig beachtet
- 4. alle Zuwendung
- 5: unter Druck
- 6 halb drinnen - halb draußen (misshandelt)
- 7. außen vor (herausgeworfen)

# Phasen, Subphasen

- 1. außen vor.....naiv, Gefühl Außenseiter
- 2. halb drinnen - halb draußen.....nicht genügen
- 3. wenig beachtet.....nicht gesehen, angepasst
- 4. alle Zuwendung.....stabil, natürliche Liebe
- 5: unter Druck.....begrenzt werden, Zwang
- 6 halb drinnen - halb draußen
- .....vernachlässigt, missbraucht
- 7. außen vor....unerwünscht, Gewalt, draußen

# Phase/Subphase

- Phase:
  - - wie sehr sind sie in der Gruppe oder nicht?
  - - die tatsächliche Position?
  - - der dominierende Elternteil/Partner.
  - - Ihre Einstellung zu Beziehungen?
  - - womit sie sich verbunden fühlen?
  
- Subphase:
  - - der andere Teil
  - - wie erleben sie die Position?
  - - wie fühlt es sich an?

# Stadien 1-17

- Ziele zu erreichen
- wie geht man damit um?
- wie handelt man?
- Wie gelingt mir das?
- Was muss ich tun, um es gut gelingen zu lassen?
- Wie hast Du reagiert?
- Persönlichkeit, Selbstwert

# Stadien

- 1. kindlich, naiv, unreflektiert
- 2. unsicher, schüchtern, nur schauen
- 3. vergleichen, abwägen, fallen gelassen
- 4. entschieden, Schwellenangst
- 5. wechseln zw. beginnen und verschieben
- 6. Herausforderung, will beweisen, Mut
- 7. kooperieren, praktizieren, weitergeben
- 8. durchhalten, puschen, funktionieren
- 9. kann noch schief gehen, kurz vor dem Ziel
- 10. Balance, selbstsicher
- 11. genießt Erfolg, bewahren

# Stadien

- 12. Übertreibung, muss kontrollieren, streiten
- 13. Rückzug, altmodisch, Nostalgie
- 14. vermeiden, leer, schwach, Fassade
- 15. Verlust, im Stich gelassen, Märtyrer
- 16. vorbei, nur noch Erinnerung, faul, philosophisch
- 17. Ende, ausgeschlossen, kriminell, rücksichtslos

# Mineralarzneien

- „der Boden, auf dem alles gedeiht“
- Schwächen des Systems, Systemfehler
- fixierte Lebensmuster, die lebenslang behindern
- **einseitige Sicht** - nur die eigene und nicht die der anderen
- berichten Fakten, gerade/geradeheraus
- Was bedeuten die Gefühle/Motive der anderen für sie?
- **strukturiert**, haben Leitlinien, bringen Listen mit
- (Scholten:) „gerade, quadratisch, einfach“
- fühlen schon, aber teilen es nicht mit
- spüren, wie andere sind - aber geht nicht mit
- verbunden mit Ordnung, Struktur, weniger mit Pflanzen oder Tieren

# Stadien:

- ◆ 9. Stadium: Erwartungsspannung, Generalprobe, Endspurt
- ◆ 10. Stadium: Zenit, natürliche Autorität, Hochmut/Gefahr
- ◆ 11. Stadium: andere teilhaben, sympathisch, jovial
- ◆ 12. Stadium: übertreibt, Angst vor Kontrollverlust, andere Schuld
- ◆ 13. Stadium: Erfahrung, Nostalgie, Einbußen, noch Hoffnung
- ◆ 14. Stadium: vorz. Ruhestand, Fassade bewahren, tun als ob
- ◆ 15. Stadium: Verlust, Märtyrer, Opfer, am Strohalm klammern

# Stadien:

- ◆ 16. Stadium: vorbei, Verfall, Ekel, Eiter, Missbrauchsfolgen
- ◆ 17. Stadium: ausgestoßen, nichts mehr da, skrupellos
- ◆ 18. Stadium: Ruhe nach dem Sturm, Pause, Kokon, Leere

# Lanthanide bei Kindern

- „...will selber“ ...entscheiden, sind so „eigen“
- Säugling entscheidet, wann er abgestillt werden, schlafen oder Stuhl haben möchte
- Kleinkind lässt sich nichts vormachen, will selbst probieren
- will alles aus Selbsterfahrung erfassen
- direktes Eingreifen führt zum Rückzug, zum Schmollen
- frühreife Kinder, unterfordert in der Schule, machen Blödsinn
- orientieren sich an Älteren oder Erwachsenen
- bringen sich vieles selbst bei, ideenreich
- zeigen Probleme mit Teilleistungen und lösen alles auf ihre Art, mit eigenen Regeln und fügen sich nicht dem Lehrstoff
- << Kritik, Tadel, Fremdbestimmung, Regeln, Vorschriften, Zeiten
- Impfschäden, (Auto-)Immunstörungen, Allergien
- Kinder aus freien Schulen, Lerninitiativen, selbständige Eltern

# Lanthanum (Stadium 3)

- **unentschlossen** auf der Suche nach ihrem Weg
- haben nicht die innere Sicherheit, eine Entscheidung zu treffen, ihr Elend! Sind sehr tief verunsichert
- planen und verwerfen, bevor sie starten
- Zweifel an allem und zugleich Ansprüche
- Angst sich lächerlich zu machen für eine getroffene Entscheidung (Barium: dass man über sie lache, noch weniger Selbstwert)
- oder sie machen widerwillig bei einer Sache mit und hassen sich selbst dafür
- fürchten Gefahren, die Fehler, falsche Entscheidungen
- vergleicht sich mit anderen, will sich beweisen aber wechselt bei Widerstand schnell die Planung

# Cerium (Stadium 4)

- in sich verschlossen, wie **autistisch**
- nehmen ihre Umwelt wahr, aber aus ihnen kommt nichts heraus, leben in ihrer geheimnisvollen Welt
- scheu im Kontakt
- dickköpfig, von ihren Dingen nicht abzubringen
- < der Versuch, in sie einzudringen
- Angst vor allem Neuen, innere Nervosität
- wachsam beobachtend aber nicht handelnd
- gehen alles im Geiste durch und tun einfach
- Sozialphobie, wollen in Ruhe gelassen werden

# Praseodymium (Stadium 5)

- bemühen sich um Fortschritte
- treffen Entscheidungen, aber halten nicht durch
- alles erscheint ihnen dann **wie ein riesen Berg**, den sie vor sich haben und nie schaffen können
- sind schon so oft gescheitert und es war immer schlimm für sie
- aber es muss weiter gehen, schon Fortschritte
- behutsam, vorsichtig, umsichtig, sorgfältig
- und verschieben dann wieder auf morgen oder machen alles auf den letzten „Drücker“

# Neodymium (Stadium 6)

- (intensivster Magnetismus, erlaubt kleine Elektromotoren)
- zeigt sich nach außen integer bis unangreifbar
- aber verbergen mit Anstrengung ihre Unsicherheit und Angst zu scheitern
- wie in einer Rüstung steckend, „cool“, nur nichts anmerken lassen, gewaltige innere Spannung
- meinen, jetzt muss es mit aller Gewalt sein oder stattfinden, geradezu **draufgängerisch**, zögert zwar lange aber packt es dann an
- tun gern Verbotenes als Beweis, dass sie sich nichts vorschreiben lassen, Regeln sind für andere da